



An den Grossen Rat

06.5162.07

BVD/P065162

Basel, 23. September 2020

Regierungsratsbeschluss vom 22. September 2020

## **Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tram-Doppelspur- ausbau beim Zolli**

Der Grossen Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Oktober 2018 vom Schreiben 06.5162.06 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Zwischen dem alten Gaswerkgebäude und der Haltestelle Zolli hat es in Basel-Stadt die letzte einspurige Gleisführung im Basler-Tramnetz. Aus dem Leimental kommen zwei wichtige Tramlinien in die Stadt, die Linie 10 und die Einsatzlinie 17. Dank der erfreulichen Zunahme der Fahrgäste haben die BLT in den letzten Jahren den Fahrplan verdichtet. In absehbarer Zeit ist vorgesehen weitere Tramkurse einzusetzen und wie in der Stadt den 7-1/2 Minuten-Takt einzuführen. Nebst dem Spiesshöfli in Binningen ist der Einspurabschnitt beim Zolli der letzte Engpass für einen reibungslosen Trambetrieb. Eine Elimierung dieser Einspurstrecke würde die Fahrplanstabilität verbessern und die gegenseitige Trambehinderung aufheben. Derzeit laufen Planungen für die Neugestaltung der Grün- und Freiflächen zwischen der Heuwaage und dem Zolli-Eingang. Dieser Umstand bietet die Möglichkeit, den Ausbau dieser Einspurstrecke auf Doppelspur zu planen und umzusetzen. Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

– ob mit der Umgestaltung des Grün- und Freiraums zwischen der Heuwaage und dem Zolli der einspurige Tramgleiseabschnitt auf Doppelspur ausgebaut werden kann.

Jörg Vitelli, Gabi Mächler, Dominique König-Lüdin, Stephan Maurer, Roland Engeler, Hermann Amstad, Peter Howald, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Maria Berger-Coenen, Martina Saner, Christine Keller, Sibylle Benz Hübner, Andrea Bollinger, Brigitte Strondl, Michael Wüthrich, Lukas Labhardt, Patrizia Bernasconi, Karin Haeberli Leugger, Stephan Gassmann, Marcel Rünzi, Esther Weber Lehner, Pius Marrer, Martin Lüchinger, Bruno Suter, Noëmi Sibold, Daniel Wunderlin, Hans Baumgartner, Christian Engeler, Eveline Rommerskirchen“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat bereits am 17. September 2008, am 19. Mai 2010, am 30. Januar 2013, am 4. März 2015 sowie am 5. Juli 2017 zum Anzug Jörg Vitelli und Konsorten berichtet. Der Anzug fordert einen Tram-Doppelspurausbau zwischen Zoo und Heuwaage. Der Regierungsrat ist der Ansicht, dass es für einen reibungslosen Trambetrieb grundsätzlich wünschbar ist, die in Basel-Stadt letzte verbleibende Einspurstrecke auf Doppelspur auszubauen.

## 1. Aktueller Planungsstand

Der Regierungsrat hat den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten letztmals am 5. Juli 2017 mit einem Zwischenbericht beantwortet, der zusammen mit dem Ratschlag „Ozeanium“ (17.1017.01) dem Grossen Rat vorgelegt wurde. Der Grossen Rat hat dem Ratschlag am 17. Oktober 2018 zugestimmt. Allerdings hat die Stimmbevölkerung in der kantonalen Abstimmung vom 19. Mai 2019 die Vorlage abgelehnt.

Eine umfassende Verkehrsstudie zum Raum Heuwaage – Binningerstrasse, die im Zusammenhang mit dem geplanten Ozeanium gemacht worden ist, hat in einer Gesamtlösung aufgezeigt, wie für alle Verkehrsmittel Verbesserungen erzielt werden können. Dazu gehört auch der Ausbau der Tramstrecke entlang der Binningerstrasse auf Doppelspur.

Nach dem „Nein“ zum Ozeanium muss die Gesamtlösung überarbeitet und der neuen Ausgangslage angepasst werden. Das entsprechende Projekt wird dem Grossen Rat im Jahr 2021 vorgestellt.

Mit dem Ratschlag zu den finanziellen Mitteln für die Umsetzung der Anpassungen auf Allmend im Raum Heuwaage wird Regierungsrat dem Grossen Rat erneut zum vorliegenden Anzug berichten.

## 2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Jörg Vitelli betreffend „Tram-Doppelspurausbau“ stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

E. Ackermann

Elisabeth Ackermann  
Präsidentin

B. Schüpbach

Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin